

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 263 (1990)

Artikel: Die Namen der Erdteile
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Namen der Erdteile

Eigentlich müsste der Kontinent *Amerika* auch noch Vespucci heißen; denn er ist nach dem am 9. März 1451 zu Florenz geborenen Amerigo Vespucci benannt, der als Kosmograph und Steuermann insgesamt vier Entdeckungsreisen über den Atlantik mitgemacht hatte, bevor er am 22. Februar 1512 in Sevilla starb. Der deutsche Gelehrte und Buchdrucker Martin Waldseemüller machte dann den Vorschlag, die «Neue Welt» nicht nach ihrem eigentlichen Entdecker, Columbus, zu benennen, sondern nach Vespucci, dessen aufsehenerregenden Reiseberichte Waldseemüller aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und gedruckt hatte.

Europa – der Name dieses Kontinents stammt nach älteren Erklärungen von dem assyrischen Wort «Ereb», was so viel wie Abend, dunkel, bedeutete. Demgegenüber war «Aszu» der Morgen. Die griechischen Geographen haben diesen Gegensatz aufgegriffen und damit Grenzen gezogen: Asien, das Morgenland, Europa, das Abendland. Allerdings wurden später auch Widersprüche gegen diese Interpretation laut. Nicht ein Erdteil soll Europa früher, in antiker Zeit, gewesen sein, sondern ein verhältnismässig kleines Land im Norden Griechenlands. Später wandelte sich der Name der makedonischen Provinz von Oropos zu Eropos. «Durch Europa nach Hellas» wollte beispielsweise der Perserkönig nach Herodot ziehen. Der gleiche Schriftsteller leitet in seinen Schriften das Wort *Asien* – es wurde für das Hinterland der ionischen Kolonien verwendet – von dem Namen des Lyders Asias ab.

Der heutige Kontinent *Afrika* hiess einst, in der alten Zeit, Libyen. Er wurde zu Asien gerechnet und nicht als selbständige geographische Einheit gewertet. Nach der Eroberung Karthagos nannten die Römer ihre neu erworbene Provinz nach deren Bewohner, den Afrern (lat. Afri), Africa. Während also ursprünglich beide Namen nebeneinander bestanden – Libyen und Afrika –, setzte sich mit der Zeit Afrika durch. Auf seiner Weltkarte

hatte Ptolemäus Afrika und Asien auch im Süden zusammenhängend gezeichnet – eine kühne Küstenlinie führte von Ostafrika bis Indien. Die südlich dieser Linie gelegenen Gebiete waren als «terra incognita» bezeichnet. Das sogenannte «Südland» blieb lange Zeit unerforscht. Als 1514, also vor 450 Jahren, portugiesische Schiffe entlang der Ostküste Südamerikas vordrangen und schon glaubten, den Kontinent umschifft zu haben, berichteten sie zu Hause: Südlich des Meeres, das wir befuhren, liegt wieder Land, «terra australis». Erst Jahrzehnte später zerstörte Francis Drake die Legende vom unabhängigen Südland – er erkannte, dass die südliche Küste zur Insel Feuerland gehörte. Zu Ende des 17. Jahrhunderts aber betraten erstmals der Portugiese Godinho de Erdeia und der Holländer Willem Jansz die wirkliche Terra australis – Australien war entdeckt und benannt.

Den Namen des Amerika-Entdeckers aber trägt heute ein – im Verhältnis zum ganzen Kontinent – kleines südamerikanisches Land: Kolumbien.

«Sag einmal», fragt ein Mann seinen Freund, «wie ist denn neulich die Streiterei zwischen dir und deiner Frau ausgegangen?» Stolz antwortet der: «Sie ist zum Schluss auf allen vieren angekrochen gekommen!» – «Nicht möglich! Und was hat sie gesagt?» – «Sie sagte: «Komm endlich unter deinem Bett hervor und benimm dich wie ein Mann.»»

Adam und Eva gehen im Paradies spazieren. «Liebst du mich?» fragt Eva zärtlich. Darauf Adam: «Dumme Frage. Wen denn sonst?»

Kasimir und sein Lehrling verlegen Teppichboden. Fragt der Lehrling: «Meister, hier ist eine Mordsbeule in der Auslegware. Wie krieg' ich die am besten weg?» «Hau ein paarmal mit dem Hammer drauf.» Der Lehrling tut's. Kurz darauf schaut die Frau des Hauses ins Zimmer. «Eine Frage, meine Herren. Hat einer von Ihnen vielleicht meinen Goldhamster gesehen?»